Berlin, 1. März. Eier. Bei etwas schwächerer Tendenz notiren wir heute normale Waare 3,90—4,00 ℳ, aussortirte kleine 2,70—2,80 ℳ per Schock.

Berlin, 1. März. Kartoffelmehl für 100 kg Brutto mit Sack. Fest. Loco 18,70—19,30 ℳ, für diesen Monat und Februar-März 18,70 ℳ, April-Mai 18,80 ℳ. — Trockene Kartoffelstärke für 100 kg Brutto mit Sack. Fest. Loco 18 bis 18,50 ℳ, für diesen Monat und Februar-März 18,60 ℳ, April-Mai 18,70 ℳ.

Hamburg, 1. März. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 18½—19 ℳ — Kartoffelstärke still. Prima-Waare prompt 18½—19 ℳ — Capillair-Stärkesyrup fest, gefragt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 24—24½ ℳ, 44 Bé 25—25½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Traubenzucker behauptet. Prima gegossen in Kisten 23—23½ ℳ, geraspelt in Säcken 24½—25½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 26—28½ ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete in matter Stimmung, da von New-York abermals niedrigere Notirungen einliefen und erschienen Preise, im Vergleich zu den gestrigen Schlußcoursen, eine Kleinigkeit abgeschwächt; Notirungen waren per März 54½ ₰, per Mai 54¾ ₰, per September 53 ₰ und per December 52¾ ₰. Zu diesen ziemlich unverändert bleibenden Preisen fanden nur sehr geringfügige Umsätze statt und erst ganz am Schlusse des Geschäfts zeigten sich verschiedene Kaufordres, wodurch Preise etwas in die Höhe getrieben wurden, namentlich März. Die Schlußnotirungen sind: März 55½ ₰, Mai 55 ₰, September 53½ ₰ und December 52¾ ₰. In effectiver Waare fand etwas mehr Geschäft statt, indem größere Partien westindische Sorten im Markte erschienen; verkauft wurden ca. 1600 S. Diverse und ca. 1000 Sack Trillados. — Schmalz fest. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 41—48 ℳ, Wilcox 38½ ℳ, Fairbanks 37 ℳ, diverse Marken 37 ℳ, Steam 39½ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Sonnen-Marke, neue Drittel, loco 41½ ℳ, Squire Schmalz in Tierces à 42½ ℳ, Armour 48½ ℳ, Hammonia 40½ ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg**, 2. März, 11 Uhr 18 Min. (Telegramm von den Herren Beimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. März 56,50, April 56,50, Mai 56,50, Juni 55,50, Juli 55,00, August 54,75. Ruhig.

* **Hamburg** 2. März, 3 Uhr. (Telegramm von Beimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. März 55,75, April 55,75, Mai 55,75, Juni 55,00, Juli 54,75, August 54,25. Ruhig.

Bremen, 1. März. Tabak Umsatz 12 Faß Kentucky, 2448 Packen St. Felix. — Baumwolle stetig. Upland middling, loco 53 ₰, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, März 52¾ ₰, April 53 ₰, Mai 53¼ ₰, Juni 53½ ₰, Juli 53¾ ₰, August 53¾ ₰. — Schmalz, Wilcox 38 ₰, Armour 37½ ₰, Wilson 37½ ₰.

* **Havre**, 2. März, 10 Uhr 25 Min. Kaffee. (Kabeldepesche des „Leipziger Tageblattes" von Beimann, Ziegler & Cie.) Santos good average, März 69,50, Juni 69,75, August 67,50, December 66,00 Frcs. Behauptet. — Zufuhren: Rio 3000, Santos 2000.

Rio de Janeiro, 25. Februar. Kaffee. Vom 1. Juli bis 24. Februar betragen:

Rio de Janeiro	1885/86	1886/87	1887/88	
Zufuhren	3063000	2720000	1217000	Sack
Ausfuhr nach Europa	898000	869000	268000	"
" " d. Ver. Staat.	1816000	1375000	829000	"
Vorrath	212000	454000	163000	"
Santos.				
Zufuhren	1345000	1803000	805000	Sack
Ausfuhr nach Europa	909000	1318000	630000	"
" " d. Ver. Staat.	282000	387000	219000	"
Vorrath	310000	344000	219000	"

† **Rio de Janeiro**, 29. Februar. Kaffee. Tendenz in Rio flau, in Santos flau.

	29. Februar	22. Februar
Wöchentliche Zufuhr in Rio	36000 Sack	26000 Sack
Vorrath in Rio	160000 "	151000 "
Neue Abladungen n. Verein. Staaten	16000 "	23000 "
do. Hamburg	— "	— "
do. Triest	— "	— "
do. d. übrig. Europa	2000 "	6000 "
Verkäufe seit letzter Depesche	26000 "	56000 "
Preis von ordinary first	4900 Rs.	5200 Rs.
Wechselcours auf London	25¾ d.	24⅞ d.
Wochenzufuhr in Santos	22000 Sack	20000 Sack
Vorrath in Santos	280000 "	270000 "
Neue Abladungen nach Hamburg	— "	— "
do. Triest	— "	10000 "
do. d. übrig. Europa	4000 "	12000 "
Verkäufe in Santos	12000 "	30000 "
Preis eines guten Durchschnittslots	4700 Rs.	4900 Rs.

* **Magdeburg**, 2. März. Zucker. (Telegramm der Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 27,25 ℳ Fest. — 92% Kornzucker 24,10—24,35 ℳ, 88% Kornzucker 22,70—23,25 ℳ Ruhig. Wochenumsatz 194000 Ctr. Vorräthe erstes Product 2486000, gegen 3632000 Ctr.

Magdeburg, 2. März. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. März 14,40—14,50 ℳ bez. u. Br., 14,45 ℳ G., April 14,70 ℳ Br., 14,62½ ℳ G., Mai 14,72½ bis 14,82½ ℳ bez. u. Br., Juni-Juli 15 ℳ bez. u. Br., 14,95 ℳ G., August 15,10 ℳ G., October-December 13 ℳ Br., 12,80 ℳ G. Tendenz: Fest.

Magdeburg, 2. März. Rohzucker. Für erste Producte waren auch in dieser Woche, wie nun schon seit längerer Zeit, nur die heimischen Raffinerien Käufer; der Bedarf derselben überstieg fast das mäßige Angebot und führte zu einer abermaligen Preisbesserung von ca. 20—25 ₰ per Ctr. Der Export sah sich noch immer auf den Einkauf von Nachproducten beschränkt und bewilligte hierfür ebenfalls ca. 30 ₰ per Ctr. höhere Forderungen. Am Schluß der Woche war die Marktstimmung schwächer. Umsatz ca. 124000 Ctr. Die Gesammtvorräthe Deutschlands an Rohzucker I. Product in erster Hand am 1. März d. J. werden auf 2486000 Ctr. geschätzt, gegen 4632000 Ctr. am 1. März 1887, und 6000000 Ctr. am 1. März 1886. — Raffinirte Zucker erfreuten sich im Laufe dieser Berichtswoche etwas besserer Beachtung und bedangen Verkäufer für die begehrten Zucker fest behauptete, vorwöchentliche Preise. Auf Lieferung für März, besonders aber April und Mai, wurden wiederum einige größere Geschäfte in gemahlenen Melis abgeschlossen. Ab Stationen: Kornzucker, excl. 92° Rendem. 24,10 bis 24,35 ℳ, do. excl. 88° Rendem. 22,70—23,25 ℳ, Nachproducte, excl. 75° Rendem. 17,70—19,50 ℳ für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 30,00 ℳ, do. fein, ohne Faß 29,25—29,50 ℳ, Melis fein, ohne Faß 29,00 ℳ, Würfelzucker II., mit Kiste 29,50—30,00 ℳ, Gem. Raffinade, II., mit Faß 27,75—28,50 ℳ, Gem. Melis I. mit Faß 27,25 ℳ für 50 kg. — Melasse besserer Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 3,00 bis 3,40 ℳ, 80—82 Brix, ohne Tonne 3,00—3,40 ℳ, geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,40—2,80 ℳ — Unsere Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. **Hamburg**, 1. März, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per Juli 14,80, per August 14,55, per November 12,60, per December 12,60. Matt.

Prag, 1. März. Rohzucker fest, loco 27,00.

Paris, 1. März. Rohzucker 88° behauptet, loco 37,75 bis 38,00. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per März 40,25, per April 40,60, per Mai-Juni 41,00, per Mai-August 41,25.

London, 1. März. Zucker. 96proc. Javazucker 15⅝, ruhig. Rüben-Rohzucker 14⅝, ruhig. — Kaffee. Plantage Ceylon unverändert. — Leinöl 18s 6d. — Terpentinöl 28s 7½d. — Rüböl 21s 10½d. — Baumwollöl 20s. — Silberbarren 43½. — Kupfer. Chilibarren 78 £ 17s 6d bis 79 £ 7s 6d. — Zinn, Straits 166 £, englisches 159 £ 10s. — Blei, engl. 15 £ 5s, spanisches 15 £ 2s 6d. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £ 7s 6d, besondere 19 £ 12s 6d.

London, 29. Februar. Chili-Salpeter fest, 9⅛s, März 9⅛—¼s, April 9s 9d. — Krystall Soda matt, 46⅞s aus dem Schiff, 39⅛s Tonne. — Schwefelsaures Ammoniak matt, London 12 £ 12s 6d, Hull 12 £ 8s 9d, Leith 12 £ 7s 6d, Beckton 12 £ 15s. — Chinin fester. — Quecksilber zweite Hand 8 £ 10s 0.

Breslau, 1. März. Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten gut verkäuflich, per 50 kg 25—30—33—38 bis 41 ℳ, weißer behauptet, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 kg 25—30—35—40—42 ℳ — Tannen-Kleesamen behauptet, per 50 kg 33—37—39—41 ℳ — Timothee ruhig, per 50 kg 27—29—31 ℳ.

Magdeburg, 2. März. Kartoffelspiritus befestigend, loco ohne Faß 47,20—47,60 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 29,60 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 1. März. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per März 45,70, do. per April-Mai 47,50, do. pr. Mai-Juni 48,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per März 27,70.

Stettin, 1. März. Spiritus unverändert, loco ohne Faß versteuert —, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 47,10, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 29,10, per April-Mai mit 50 ℳ Consumsteuer —, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 30,20.

Posen, 1. März. Spiritus loco ohne Faß (50er) 46,90, do. do. (70er) 28,00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 28,00. Still.

Hamburg, 1. März. Spiritus still, per März 19¼ Br., per April-Mai 19¾ Br., per Mai-Juni 20 Br., per Juni-Juli 20¼ Br.

Paris, 1. März. Spiritus träge, per März 46,52, per April 46,50, per Mai-August 46,75, per September-December 47,25.

Stettin, 1. März. Petroleum loco verzollt 12,85.

Hamburg, 1. März. Petroleum fest, Standard white loco 7,40 Br., 7,30 Gd., per August-December 7,50 Br.

Bremen, 1. März. Petroleum. Fest, aber ruhig. Standard white loco 7,30.

Antwerpen, 1. März. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 20¼ bez. u. Br., per März 18¼ Br., per Mai 17¾ Br., per September-December 18 Br. Ruhig.

Bahia, 11. Februar. (Von F. W. Winkel.) Seit letztem Bericht vom 26. Januar blieb der Markt hier noch unverändert ruhig, indem sowohl flaue Berichte von den Consumländern, als auch fortwährend steigende Course alle Geschäfte sehr erschweren. — Tabak. Das Geschäft ruht gänzlich, da die Händler trotz der rapiden Courssteigerung gar keine Concessionen im Preise machen wollen. Vorrath 48836 Ballen. Abgeladen nach Bremen und Hamburg: per „Kammerherr Schatte" 2138 Ballen, per Dampfer „Tijuca" 5646 Ballen, per Dampfer „Montevideo" 1167 Ballen. Verschifft seit dem 1. Januar 18408 Ballen gegen 7241 Ballen im Vorjahre. — Frachten. Dampfercouten für Bremen und Hamburg sehr fest, 25s. — Course schließen heute 25¼ d.

* **Nürnberg**, 29. Februar. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Das Geschäft ist nicht mehr so belebt, wie zu Mitte des Monats, da die Kauflust der Exporteure nachgelassen hat. Immerhin werden aber täglich noch ca. 100 Ballen, manchmal auch mehr verkauft. Der Preisstand ist seit vielen Wochen unverändert. Es kosten beste Hopfen 70—80 ℳ, in Aussichtsqualitäten auch etwas mehr, besserer Mittelwaare in die 50 ℳ, gewöhnliche Mittelwaare in die 35—45 ℳ, geringe Sorten entsprechend weniger. Für Minderwerthige liegt keinerlei Frage vor, während für die anderen Sorten immer Bedarf, wenn auch nur in mäßigen Grenzen, besteht. In letzteren Qualitäten ist der Vorrath ein mäßiger, während geringe Hopfen ziemlich viel hier lagern. Die Stimmung ist ruhig.

Breslau, 1. März. Zink umsatzlos.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkte wird der „Schles. Ztg." geschrieben: Bis Schluß der verflossenen Woche waren unverändert 28 Hohöfen im Betriebe. Die Witterung gestattete bisher nicht, mit Neubauten oder Wiederherstellungen älterer Oefen vorzugehen, und beschränkte man sich daher auf die Herausschaffung von Eisentheilen und auf Mauerarbeiten in geschützten Räumen. Das Ausbringen des Roheisens bewegte sich in den normalen Grenzen. Die Abfuhr zu den Verbrauchsstätten, sowohl zu den Puddel- und Flußeisenwerken wie zu den Eisengießereien, ließ sich lebhafter an. Neue Abschlüsse erfolgten zu den bisherigen Preisfestsetzungen. Die Tarnowitzer Hütte hat auf die Jahre 1889 und 1890 200000 Ctr. Roheisen in Lieferung übernommen. Puddel-Roheisen bedang 5—5,40 ℳ, Gießerei-Roheisen 5,60—5,80 ℳ. Auf den Eisengießereien wurde an Säulen, Kranzplatten, Röhren und Maschinentheilen gearbeitet, und gaben die vorliegenden Aufträge reichliche Beschäftigung. Die von den Eisenwalzwerken übernommenen Aufträge in Rund-, Quadrat-Sorten und Façoneisen berechtigen zu einer sicheren Aussicht für die weitere günstige Entwickelung der Marktlage, als die Nachfrage für diese marktgängigen Sorten fortgesetzt lebhaft ist. Die sich zum Betriebe anschickende Bauthätigkeit tritt bereits für die Besorgung ihres Bedarfs an Bauschen an den Markt, wodurch nicht nur die frische Fertigwaare schlanke Aufnahme findet, sondern auch die Vorräthe an einfachen Erzeugnissen sich erheblich vermindern. Die Blechwalzwerke waren nachhaltig in Anspruch genommen. Die Abnehmer fügen sich durchgängig den gestellten Preisbedingungen, welche im näheren Absatzgebiet für Stabeisen 14 ℳ, für Profileisen 15,50 ℳ, Bleche 16—16,50 ℳ (Grundpreis) ergaben. Die Stahlwerke waren in angespannter Thätigkeit. — Auf dem Zinkmarkte machte sich der Bedarf der Blech- und Farbenwerke, Verzinkereien wenig geltend; die Speculation verhält sich noch immer abwartend. Nach auswärts gelangten Posten von größerem Umfange auf den Weg, unter anderen auch des billigeren Ausnahmetarifs wegen via Hamburg, doch bezogen sich die Ablieferungen fast durchweg auf frühere Abschlüsse. Für die Weißhütten machte sich das Ausbleiben der Sendungen von galizischen Bleierzen empfindlicher bemerkbar. Die Nachfrage von hiesigen Fertigerzeugnissen ist ziemlich rege. Die Metallpreise verfolgten feste Richtung: In Zinkmarken 41—41,50 ℳ, andere raffinirte Zinkmarken 39 ℳ, Zinkbleche 44—46 ℳ, in Blockblei bis 31 ℳ.

London, 1. März. Chili-Kupfer 78⅛.

Batavia, 29. Febr. Zinn. In der heutigen Versteigerung wurden angeboten 15000 Pf. Billiton verkauft zu 98 fl. ind. W. ohne Vermittlungs- und Mäklergebühr = 85¼ fl. Amsterdam.

Valparaiso, 29. Februar. Kupfer Kost und Fracht per Dampfer 74½ Lstrl. per Ton, Kupfer-Charters 1100 t. — Wechselcours auf London 26d.

Glasgow, 1. März. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 38,10s.

Glasgow, 2. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 38s 10d.

Hamburg, 1. März. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Anhaltend knappe Zufuhren. Die Nachfrage, namentlich nach billigen Fischen, kann nicht gedeckt werden. Die Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt, große und mittel 1,50 ℳ, Zungen, ausgesuchte große 1,65 ℳ, Karpfen, lebende 80 ₰, Schellfische 28 ₰, Zander, russische 50 ₰, Rhein-Lachs, frischer 2,50 ℳ, Dorsch 20 ₰, Hechte, todte 50 ₰.

London, 1. März. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 520 Stück, Schafe 13500 Stück, Kälber — Stück, Schweine — Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für: Hornvieh 3s 4d bis 4s 10d, Schafe 4s 4d bis 5s 6d.

Breslau, 1. März. Weizen, bei mäßigem Angebot behauptet, per 100 kg weißer 15,40—16,00—16,30 ℳ, gelber 15,40—16,00 bis 16,30 ℳ — Roggen in ruhiger Haltung, per März 109,00 ℳ, per April-Mai 110,00 ℳ, per Mai-Juni 113,50 ℳ — Rüböl per März 46,50, per April-Mai 45,50 ℳ — Wetter: Schön.

Köln, 1. März. Weizen fremder loco 18,75, hiesiger loco 17,50, per März 17,45, per Mai 17,80, per Juli 18,10. — Roggen fremder loco 14,25, hiesiger loco 13,50, per März 12,45, per Mai 12,70, per Juli 12,80. — Hafer, hiesiger loco 13,50. — Rüböl per 50 kg loco 25,30, per Mai 23,90, per October 100 kg 47,50.

Stettin, 1. März. Weizen fester, loco 157—163, per April-Mai 164,50, per Juni-Juli 169,00. — Roggen fester, loco 100—112, per April-Mai 114,50, per Juni-Juli 119,00. — Pommerscher Hafer loco 102—108. — Rüböl geschäftslos, per April-Mai 44,50, per September-October 45,20.

Hamburg, 1. März. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 162,00—170,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 120,00—126,00, russischer loco ruhig, 90—96. — Hafer still — Gerste still. — Rüböl fest, loco 47. — Wetter: Frost.

Wien, 1. März. Weizen per Frühjahr 7,41 G., 7,46 Br., per Mai-Juni 7,50 G., 7,55 Br., per Juni-Juli 7,60 G., 7,65 Br., per Herbst 7,78 G., 7,83 Br. — Roggen per Frühjahr 5,98 G., 6,03 Br., per Mai-Juni 6,05 G., 6,10 Br., per Juni-Juli 6,12 G., 6,17 Br. — Mais per Mai-Juni 6,58 G., 6,63 Br., per Juni-Juli 6,42 G., 6,47 Br. — Hafer per Frühjahr 5,73 G., 5,78 Br., per Mai-Juni 5,87 G., 5,92 Br., per Juni-Juli 5,97 G., 6,02 Br., per Herbst 6,10 G., 6,20 Br.

Pest, 1. März. Weizen loco fest, per Frühjahr 7,08 G., 7,09 Br., per Herbst 7,58 G., 7,59 Br. — Hafer per Frühjahr 5,35 G., 5,37 Br. — Mais per Mai-Juni 6,09 G., 6,10 Br. — Wetter: Kalt.

Amsterdam, 1. März. Weizen per März 191. — Roggen per März 102—103—104—103, per Mai 104, October 104.

Antwerpen, 1. März. Weizen ruhig. — Roggen ruhig. — Hafer schwach. — Gerste still.

Paris, 1. März. Weizen ruhig, per März 23,90, per April 24,00, per Mai-Juni 24,10, per Mai-August 24,25. — Mehl ruhig, per März 52,00, per April 52,50, per Mai-Juni 52,50. — Rüböl behauptet, per März 49,25, per April 49,75, per Mai-August 51,00, per September-December 52,75.

New-York, 29. Februar. Der Weizenmarkt eröffnete ruhig; das Geschäft bewegte sich in sehr engen Grenzen, die Speculation ist unthätig. Da Zufuhren kleiner, stellte sich etwas festere Stimmung ein und schloß der Markt ½c höher. — Aus demselben Grunde war Mais fester und da größere Deckungsordres eintrafen, gingen Preise ¼c höher. — Schmalz stramm. In Anbetracht der kleinen Schweinezufuhren ist eine Steigerung unvermeidlich und rathen zu kaufen.

New-York, 1. März. Baumwolle in New-York 10⅛, do. in New-Orleans 9⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7½ G., do. in Philadelphia 7½ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 94¼ C. fest. — Mehl 3 D. 15 C. — Rother Winterweizen loco 91½, per März 89⅞, per April 90⅝, per Mai 91⅞. — Mais (New) 60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. — Kaffee (Fair Rio) 14 nominell, Rio Nr. 7 low ordinary per April 10,92, do. do. per Juni 10,62. — Schmalz (Wilcox) 7,80, do. Fairbanks 7,90, do. Rohe & Brothers 7,80. — Kupfer per März 16,20. — Getreidefracht ⅞. Fest.

San Francisco, 27. Februar. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen Standard Nr. 1 1 $ 35c per Cental frei an Bord.

Odessa, 25. Februar. Getreide-Wochenbericht. Die neuerliche Steigerung der fremden Wechselpreise hat wiederum recht belangreiche Umsätze ermöglicht; vornehmlich wurden Azima-Weizen gehandelt, die auch etwas höher bezahlt wurden; die Preisbesserung betrug jedoch weniger als die Erhöhung der Wechselpreise. Saxonka knapp und 1—2 Kop. höher, Ghirka ziemlich lebhaft. Roggen in festerer Haltung, aber wenig umgesetzt. Mais behauptet, alte Waare mangelt. Hafer und Oelsaaten geschäftslos. Frachten unverändert fest, trotz mäßigen Begehrs. Wolle geschäftslos.

---

* Berlin, 1. März. Produkten-Bericht von Ferd. & Meyer. Wind NO. Thermometer früh —7°. Barometer 28". Wetter: Ziemlich hell. Die Aufnahme der hiesigen Getreidebestände ergab am 1. März 1888

	Weizen T.	Roggen T.	Gerste T.	Hafer T.	Erbsen T.	Mais T.
Zu Böden	21417	50281	350	16217	266	1046
Am Markte	—	—	—	—	—	—
Rückständig aus den Canälen	—	—	—	—	—	—
Summa	21417	50281	350	16217	266	1046
dagegen am 1. Februar 1888	21398	48904	355	15346	180	—
1. März 1887	16657	40808	591	3649	689	—
do. 1886	27340	16695	1140	12721	48	—
do. 1885	27698	5456	1680	1936	40	—

Die am gestrigen Markt eingetretene Erhöhung der Preise für Weizen und Roggen hat sich an heutiger Börse noch fortgesetzt und beide Artikel notiren anzieht etwa ½ M. höher als gestern. Ein besonderer Grund für die Bewegung ist nicht vorhanden; das Angebot ist schwächer geworden, während auf die billigen Preise die Kauflust etwas angeregt haben. Die Umsätze blieben indess beschränkt. — Hafer hat sich bei stillem Geschäft kaum gegen gestern verändert. Der Effectivhandel blieb ruhig. — Roggenmehl hat sich behauptet. — Rüböl war wenig verändert. — Spiritus eröffnete in matter Haltung mit neuerdings etwas billigeren Preisen, befestigte sich aber späterhin entschieden und schliesst noch ca. 30 Pf. höher als gestern.

Weizen per 1000 kg loco 154—175 M. nach Qual. gef., per April-Mai 161¾ bis 162¼—161¾ M. bez., per Mai-Juni 165½—164¾—164 M. bez. per Juni-Juli 167¾—168¼—168 M. bez.

Roggen per 1000 kg loco 107—119 M. nach Qual. gef., gut inländischer 115 M. ab Bahn bez., mittel do. 114 M. ab Bahn bez., per April-Mai 119—119¼—119¾ M. bez., per Mai-Juni 120¾—121¼—121 M. bez., per Juni-Juli 123—123¼—123 M. bez.

Gerste per 1000 kg loco 100—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 106—129 M. nach Qual. gef., mittel und guter preussischer 107—113 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 109—114 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 116 bis 119 M. ab Bahn bez., fein preussischer 115—119 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckerm. und mecklenb. 111—114 M. ab Bahn bez., per April-Mai 119¾ M. bez., per Mai-Juni 115 M. bez., per Juni-Juli 116½ bis 116¾ M. bez.

Mais per 1000 kg loco 119—124 M. nach Qual. gef., per April-Mai 120 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 125—190 M. nach Qual. gef. Futterwaare 111—117 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 20,00—23,50 M., do. 0 22,00—19,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,20—17,00 M., do. 0 und 1 16,60—15,50 M. Brutto incl. Sack, per März 16,35 M. bez., per April-Mai 16,50—16,60 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 44 M., incl. Fass per April-Mai 44,7—44,4 M. bez., per Mai-Juni 44,8 M. bez., per Juni-Juli 44,8 M. bez., per September-October 45 M. bez.

Spiritus per 10000 Literprocent loco ohne Fass versteuert 96,4 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 96,6—96,4—96,8 M. bez., per Mai-Juni 97,4—97,3—97,7 M. bez., do. loco ohne Fass unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet 47,8 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 48,1—48,0—48,4 M. bez., per Mai-Juni 48,2—48,5 M. bez., per Juni-Juli 49,8—49,6—49,7 M. bez., per Juli-August 51,0—50,9—51,2 M. bez., per August-September 51,9—51,8—52,2 M. bez., do. loco ohne Fass unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet 29,0—29,5—29,6 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 30,7—30,6—30,9 M. bez., per Mai-Juni 31,3—31,2 bis 31,4 M. bez., per Juni-Juli 31,9—31,8—32,2 M. bez., per August 33,6—33,5—33 M. bez., per August-September 33,4—33,3 bis 33,6 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per März 18,80 M., per April-Mai 18,50 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per März 18,80 M., per April-Mai 18,5 M.

---

* Frankfurt a. M., 1. März. (Original-Getreidemarktbericht, eingesandt von Joseph Strauss, Agent.) An allen Wochenmärkten und Getreidebörsen fehlt noch wie vor eine Initiative und Willenskraft, ein Tag vergeht wie der andere, das vorherige Interesse hat man überall vollständig verloren. — Weizen fand in besseren inländischen Qualitäten prompt Aufnahme, in geringeren Sorten blieb der Absatz schleppend, zu unserer Umgegend 17¼—18 M., frei hier 18 ¼ M., russische Sorten stramm gehalten, Tendenz: verstimmend auf neueste [illegible] aus den Handelsplätzen, da man eine beunruhigende Wirkung auf den Verkehr an den Plätzen, die den Terminhandel pflegen, voraussieht. — Roggen reichlich offerirt, Königsberger [illegible] drücken, [illegible] M. cif Kolfer am gelben (Fracht Rotterdam-Frankfurt 70 Pf. per 100 kg), hiesiger 13¼ M., Königsberger 13—¼ M. ertheilirt. Tendenz verlassend auf erneuten Rückgang der russischen Valuta. — Gerste, feinste Brauerwaare schlank placirbar [illegible] M. Conto, Mittelsorten [illegible] verlassen [illegible]. — Hafer behielt seinen ruhigen Verlauf bei durchschnittlich fester Haltung, die Notiz [illegible] M. bleibt, [illegible]. — Raps Absatz, [illegible]. — Thomasphosphatmehl anhaltend offerirt. — Dagegen Chilisalpeter [illegible] Händler und Landwirthe [illegible] einige Partien unter Hamburger, Rotterdamer und Antwerpener Parität verkauft. — In Weizenmehl bleibt der Absatz in hiesigen feinen Marken gut, dagegen gestaltet sich der Absatz von Provinzmühlen schleppender. Der Roggenmehlmarkt zeigte dieselbe Physiognomie, doch mussten Preise in Folge des verstärkten Angebots eine Kleinigkeit einbüssen. Berlin ist hier täglich Verkäufer. — Hiesiges Weizenmehl No. 0 [illegible] M., No. 1 [illegible] M., No. 2 [illegible] M., No. 3 [illegible] M., No. 4 [illegible] M., No. 5 [illegible] M. Mittelbrod- und Brodmehl im Verkauf [illegible] M., norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 loco [illegible]. Hiesiges Roggenmehl No. 0 [illegible] M., No. 01 [illegible] M., No. 1 [illegible] M., No. 2 [illegible] M. Heu per Centner [illegible] M., Mostertoffeln, prima [illegible] M., Stroh [illegible] M., Kleienmehl [illegible] M., Stroh [illegible] M., Roggenkleie [illegible] M., Weizenkleie [illegible] M., Malzkeime [illegible] M. (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 20 Ctr. an.) Rüböl im Detail 52 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berliner Productenbörse, 2. März. Weizen loco 157 bis 175 ℳ, per April-Mai 161,75 ℳ, per Mai-Juni 164,— ℳ, per Juni-Juli 166,— ℳ, per Juli-August 168,— ℳ — Roggen loco 113 ℳ, per April-Mai 119,— ℳ, per Mai-Juni 121,— ℳ, per Juni-Juli 123,— ℳ, per Juli-August 125,— ℳ Kündigung: —. Stimmung: Befestigt. — Spiritus versteuert loco 96,80 ℳ, per April-Mai 96,70 ℳ, per Mai-Juni 97,60 ℳ, 70 loco 29,60 ℳ, per April-Mai 30,90 ℳ, per Mai-Juni 31,40 ℳ, per Juni-Juli 32,20 ℳ, per Juli-August 33,— ℳ, 50 loco 48,— ℳ, per April-Mai 49,20 ℳ, per Mai-Juni 49,80 ℳ, per Juni-Juli 50,60 ℳ, per Juli-August 51,30 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Ermattend. — Rüböl loco 44,60 ℳ, per April-Mai 44,50 ℳ, per September-October 45,10 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Fest. — Hafer per April-Mai 112,50 ℳ, per Juni-Juli 116,50 ℳ

WTB. **Liverpool**, 1. März, Nachmittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5\frac{22}{64}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{23}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{25}{64}$ do., Juli-August $5\frac{27}{64}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{28}{64}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{1}{16}$ Käuferpreis.

WTB. **Liverpool**, 1. März, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Fester. Middl. amerikanische Lieferung: März $5\frac{21}{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{21}{64}$ do., April-Mai $5\frac{22}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{23}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{25}{64}$ Werth, Juli-August $5\frac{27}{64}$ Verkäuferpreis, August-September $5\frac{28}{64}$ do., September $5\frac{27}{64}$ d. do.

WTB. **Liverpool**, 1. März. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary $5\frac{1}{16}$, do. low middling $5\frac{3}{16}$, do. middl. $5\frac{5}{16}$. Orleans good ordin. $5\frac{1}{8}$, do. low middl. $5\frac{1}{4}$, do. middl. $5\frac{3}{8}$, do. middl. fair $6\frac{1}{16}$. Ceara fair $5\frac{3}{4}$, do. good fair 6. Pernam fair $5\frac{3}{4}$, do. good fair $6\frac{1}{8}$. Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{3}{4}$, Maranham fair $5\frac{3}{4}$. Egyptian brown fair $6\frac{1}{4}$, do. do. good fair $6\frac{11}{16}$, do. do. good $7\frac{1}{8}$, do. white fair 6, do. do. good fair $6\frac{1}{2}$, do. do. good $6\frac{7}{8}$. M. G. Broach good 5, do. do. fine $5\frac{5}{16}$. Dhollerah fair $3\frac{7}{8}$, do. good fair $4\frac{5}{16}$, do. good $4\frac{7}{16}$, do. fine $4\frac{13}{16}$. Oomrawuttee fair $3\frac{15}{16}$, do. good fair $4\frac{1}{4}$, do. good $4\frac{11}{16}$, do. fine $5\frac{1}{16}$. Scinde good fair $3\frac{7}{8}$, Bengal good fair $3\frac{1}{2}$, do. good $3\frac{7}{8}$, do. fine $4\frac{1}{4}$. Tinnevelly good fair $4\frac{7}{8}$. Western good fair 4, do. good $4\frac{3}{8}$. Peru rough fair $6\frac{1}{8}$, do. do. good fair $7\frac{1}{8}$, do. do. good $7\frac{7}{8}$, do. smooth fair $5\frac{11}{16}$, do. do. good fair $5\frac{15}{16}$, do. moder. rough fair $6\frac{1}{2}$, do. do. do. good fair $6\frac{7}{8}$, do. good $7\frac{1}{8}$.

WTB. **Liverpool**, 2. März. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import 6000 Ballen.

Berlin, 2. März. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139,50	Russische Anleihe von 1880	76,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86,60	Russische Anleihe von 1884	89,50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	31,—	Russische Banknoten	165,25
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Act.	77,—	II. Orient-Anleihe	49,25
Disconto-Command.-Antheile	186,90	Dortmunder Union St.-Prior.	65,—
Deutsche Bank	162,—	Königs- und Laurahütte	91,50
4% ungarische Goldrente	77,—	Italiener	—,—

Tendenz: Ruhig. Russische Bank für a. H. 49,15.

Berlin, 2. März, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139,50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	—,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86,60	Dux-Bodenb. E.-B.-A.	173,75
Oesterr. Südbahn/Lombarden	31,—	Disconto-Commandit	186,90
Dortmund-Enschede	73,75	Darmstädter Bank	—,—
Bochumer Gussstahl	149,25	Deutsche Bank	162,00
Meckl. Friedrich-Franz	151,75	Berliner Handelsgesellschaft	152,75
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	104,—	4% Russen von 1880	76,—
Gotthardbahn	130,00	4% preussische Consols	—,—
Marienburg-Mlawka	48,90	3½procentige Consols	—,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	75,75	Oesterr. Goldrente	—,—
Elbethalbahn	69,25	Oesterr. Localbahn	—,—

Russische Bank 49,00. Tendenz: Ruhig.

Berlin, 2. März, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	139,50	Berliner Disconto-Gesellsch.	186,80
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86,60	Darmstädter Bank	—,—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	30,90	Deutsche Bank	162,25
Buschtiehrader B	—,—	Dortmunder Union St.-Pr.	65,75
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	76,75	Russen von 1880	76,00
Marienburg-Mlawka E.-A.	48,75	Russische Noten	165,25
Mainz-Ludwigshafen	103,90	II. Orient	49,—
Mecklenburg	154,50	Berliner Handelsgesellschaft	152,75

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 2. März. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	103,75
Deutsche Reichsanleihe	107,50	Weimar-Gera	94,90
4% preuss. Reichsanleihe	101,30	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	106,90	Ilsen.-Friesen	—,—
3½% Consols	101,60	Mährisch-Schlesische	—,—
Sächs. 3proc. Rente	90,60	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	152,60
Egypter	75,90	Darmstädter Bank	140,50
Italienische 5proc. Rente	94,—	Deutsche Bank	162,25
Oesterr. 1860er Loose	109,25	Disconto-Comm.-Anth.	186,80
Oesterr. Goldrente	86,90	Dresdener Bank	131,40
Oesterr. Silberrente	63,25	Geraer Bank	95,—
Papierrente	—,—	Gothaer Privatbank	132,25
Rumänische 5proc. Rente	104,30	Leipziger Credit	170,40
Russen von 1877	94,30	Leipziger Disc.-Gesellschaft	4,00
Russen von 1880	76,—	Mitteldeutscher Credit	95,—
Russen v. 1884, grosse Stcke.	89,50	Oesterr. Creditanstalt	139,50
Russen v. 1884, kleine Stcke.	89,90	Russ. Bank f. ausw. Handel	49,00
Russische 6% Goldrente	101,00	Sächsische Bank	107,75
Russ. II. Orient-Anleihe	49,—	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	49,—	Bochumer Gussstahl	148,75
Serbische Staatsrente	75,70	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	85,00
Ungarische Goldrente	77,20	Dortmunder Union St.-Pr.	65,10
Eisenb.-Stamm-Actien.		Ilse	136,75
Altenburg-Zeitz	199,—	Glauziger Zuckerfabrik	99,00
Dortmund-Gronau-Enschede	73,50	Kette	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	104,—	Königs- u. Laurahütte	91,00
Marienburg-Mlawka	48,—	Korbisdorf Zucker	99,50
Mecklenburg Fr.-Franz	154,—	Leopoldshall Stamm-Actien	111,90
Mittelmeerbahn	117,60	Riebeck	135,50
Nordhausen-Erfurter abgest.	[illegible]	Solbrig	97,50
Ostpreussische Südbahn	75,50	Sächs. Maschinenf. Hartmann	127,50
Werrabahn	73,90	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	211,—
Weimar-Gera	29,00	**Wechsel.**	
Aussig-Teplitzer	299,50	Amsterdam kurz	—,—
Böhmische Nordbahn	—,—	do. lang	—,—
Böhmische Westbahn	114,75	Brüssel kurz	—,—
Buschtiehrader Lit. B	59,50	do. lang	—,—
Dux-Bodenbacher	173,25	London kurz	—,—
Galizische (Carl-Ludwig)	76,90	do. lang	—,—
Gotthardbahn	130,00	Paris kurz	—,—
Graz-Köflach	—,—	do. lang	—,—
Lübeck-Büchener	201,60	Wien kurz	160,05
Lüttich-Limburger	19,10	do. lang	159,75
Oesterr. Nordw. (Elbeth.) alt	67,—	Petersburg kurz	164,15
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	30,75	do. lang	162,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	86,60	Warschau kurz	164,90
Oesterr. Localbahn	58,50	**Sorten.**	
Schweiz. Westbahn	31,60	Napoleonsd'or	16,18
Saalbahn	48,50	Oesterr. Banknoten	160,15
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Russische Banknoten	165,25
4% Lombarden-Prioritäten	56,50		

Tendenz: Gerüchte über das schlechte Befinden des Kronprinzen schwächten die Tendenz ab. Für die Ultimo-Liquidation ist jede Befestigung. Privat-Discont 1⅞ Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	139,25	Disconto-Comm.	186,80
Oesterr. Staatsbahn	86,50	Bochumer Gussstahl	148,—
Galizier	76,50	Laurahütte	91,—
Lombarden	30,80	Dortmunder Union St.-Pr.	65,50
Berliner Handelsgesellschaft	152,50	Russische Noten	164,75
Deutsche Bank	161,90	Neueste Russen von 1884	89,40
Mainzer	104,—	Mecklenburger	153,90

Frankfurt a. M., 2. März. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,37	Oesterr. Staatsbahn	172⅝
Paris do.	80,50	Oesterr. Südbahn	59¼
Wien do.	160,00	Graz-Köflacher	164¼
Ungar. 4% Goldrente	76,90	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	125½
Böhmische Nordbahn	148⅞	Russische Ludwigsbahn	97,—
Buschtiehrader Lit. B	179⅝	Oesterr. Credit	219⅞
Galizische Carl-Ludwig	150⅝	Berliner Disconto-Comm.	186,50

Tendenz: Lustlos.

Wien, 2. März. (Schluss-Course.)

Goldrente	108,80	Galizier	191,—
Ungar. Goldrente	96,30	Elbethalbahn	164,75
Lombarden	78,—	London	126,80
Credit-Actien	268,20	Napoleonsd'or	10,08
Staatsbahn	215,50	Deutsche Reichsbanknoten	62,50

Tendenz: Schwach. Buschtiehrader B 212.

London, 2. März, 11 Uhr 5 Min. Consols 102⅝. Russen von 1873 90⅞.

Dresden, 1. März.

Sächsische Staatspapiere etc.

3% Rente à 5000 Mk.	3	90,50	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	—,—
do. à 3000 "	3	90,50	Actien à 25 Thlr.	4	—,—
do. à 1000 "	3	90,50	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	—,—
do. à 500 "	3	91,—			
von 1855 à 100 Thlr.	4	96,75	Landescultur-Rentensch.	3½	—,—
von 1847 à 500 Thlr.	4	101,75	Landwirthsch. Creditbrief	3½	99,50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	104,00	do. do.	4	103,00
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,00	do. do.	4	103,00
von 1866 à 500 Thlr.	4	104,00	do. do.	4	—,—
von 1869 à 500 Thlr.	4	104,00	do. kündbar	4	104,—
von 1876 à 500 Thlr.	4	104,00	Erbl. Ritterschaft. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	100,15
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	104,00	do. kleine	3½	—,—
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104,00	Erbl. Ritterschaft. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	—,—
Leipzig-Dresd. Pr. von 1860	4	—,—			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	116,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	286,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—,—	Continental-Pferdebahn	170,75
Chemnitzer Bankverein	—,—	Kette Deut. Elbschiffahrt	91,—
Dessauer Credit	—,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Dresdner Bank	—,—	Chemnitzer Papierfabrik	115,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	109,50
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	—,—
Leipziger Bank	—,—	Penig Patent-Papierfabrik	—,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Schultzer Papierfabrik	—,—
Sächsische Bank	—,—	Thode'sche Papierfabrik	122,75
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzener Papierfabrik	—,—
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	109,—
Aussig-Teplitz 4½%	105,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	85,25
Böhmische Nordbahn 4% Gold	101,10	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	99,50
Buschtiehrader I. Em.	—,—	Dampf-u.-Sp.-Masch.-F. (Wiede)	71,25
do. II. Em.	—,—	D. Werkz.-M.-F. (Vormgast)	31,—
do. III. Em.	—,—	Germania (vorm. Schwalbe)	59,50
do. 4½% Gold	—,—	Grossenhain. Webst. u. M.-F.	97,—
Dux-Bodenbacher	89,10	Lauchhammer	89,75
do. do. 1871	89,—	do. convertirte	118,—
do. do. 1874 Gold	—,—	Launtzer M.-F. (Petzold)	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	—,—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	102,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	48,50
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-Anst.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	105,—
Lemberger gar.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	126,—
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	159,—
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	244,—
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	71,25
do. Schles. Centralbahn	—,—	Zittauer Maschf. (Kessel & Co.)	—,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	90,—
do. do. Lit. B	—,—	Sen. Tüllf. u. Kotm. (Görlitz)	63,50
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	105,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chem. Act.-Fab. (Körner)	16,—
do. 5% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Horting)	109,50
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnf.	119,—
Baubner Brauerei Malzerei	103,—	do. Presshefe-Kornspr.-Fabr.	186,—
Bayerisches Brauhaus	—,—	Hotel Bellevue	—,—
do. Stamm-Prior.	—,—	Leipz. Mill.-Kfbr.-F. (Thiele)	116,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	208,—	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	174,—
Brauerei Fr. Streitberg	168,—	Meck. Kraftwindfbr. Mittweida	—,—
Brunner Brauerei	71,—	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	176,—
Erste Culmbacher Exportbr.	437,—	Pirnaer Malzfabrik	93,—
Felsenkeller-Brauerei	440,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	119,—
Cossel. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—,—	do. Kammg.-Spinn. (Stöhr)	114,—
do. do. B	106,—	do. Lederindustrie (B—Z)	16,—
Gambrinus-Brauerei	60,—	do. do. (Uerdenach)	29,25
Geraer Bierbrauerei	168,—	do. Nähfad.-F. (Gardenscheid)	29,00
Gräfner Verei.-Brauerei	—,—	do. Ofen-u.-Ch.-F. (E. Teichert)	32,75
Hofbrauhaus	—,—	Schles. Cement (Groschowitz)	159,50
do. St.-Prior.-Act.	—,—	Trammway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.)	—,—
do. Vorz.-Act. I	170,50	do. Kleine	—,—
do. II	141,—	Verein. Radeberg Glashütten	129,75
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	166,—	do. Dresdner Strohhut-F.	139,70
Meissner Felsenkellerbrauer.	150,—	Weissthaler Actien-Spinnerei	125,50
Moschelbr.-Culmb. Exportbr.	161,—	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	97,—	Hänichen. Steinkohlenbau	—,—
Plauen'scher Lagerkeller	281,—		
Schweitzer Brauerei	101,—		
Schloss Chem. Act.-Lagerb.	272,—	Hänichen. Steinkohlenbau 7	14,53

Schifffahrt.

Wasserstände am 2. März.

Dresden —,—. **Magdeburg** + 1,10 (Eistreiben). **Meißen** + 0,57 (weniger Treibeis). **Calbe** (Unterpegel) + 0,70. **Trotha** + 2,06 (Eisstand).

Eingetroffen: in Southampton (1/3) der Royal-Mail-Dampfer „Trent" von Brasilien und dem La Plata; in Santander (1/3) der franz. Dampfer „Belgrade" von Havana und Veracruz nach St. Nazaire; in Triest (1/3) der österr. Lloyd-Dampfer „Saturno" von Konstantinopel; in Bordeaux (1/3) der engl. Post-Dampfer „Cotopaxi" von Brasilien und dem La Plata; in Boston (29/2) der Allan-Dampfer „Carthaginian" von Liverpool.

Abgegangen: von Antwerpen (1/3) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Frankfurt" nach Corunna; von St. Thomas (29/2) „Borussia" nach Hamburg, von Havre (29/2) „Colonia" nach St. Thomas, beide Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer; von Montevideo (28/2) der Postdampfer „Beaumont" nach Europa.

Passirt: Dover (1/3) „Graf Bismarck" nach Brasilien, (1/3) „Bahn", beide nordd. Lloyd-Postdampfer.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.